

Newsletter 1

Liebe Mitglieder im Landesverband,

mit diesem Newsletter betreten wir Neuland bezüglich der Information unserer Mitglieder. Dazu haben wir uns den seit geraumer Zeit erscheinenden Newsletter des Landesverbandes Hamburg zum Vorbild genommen.

Zurzeit sind die Parteien dabei, ihre Wahlprogramme für die Landtagswahl 2017 zu verfassen. Wie aus dem auch hier dokumentierten „Offenen Brief“ an die SPD und Ralf Stegner hervorgeht, begleiten wir diesen Prozess kritisch. Weiter finden sich in diesem Newsletter Hinweise auf den nächsten von uns organisierten Elterntag und eine Tagung mit Schulleiterinnen und Schulleitern an Gemeinschaftsschulen.

Zur Präsentation des Landesverbandes in den sozialen Netzwerken haben wir uns einen Twitter-Account und einen Facebook-Account zugelegt. Auch darüber wird hier berichtet.

Dieter Zielinski

Oktober 2016

IN DIESEM NEWSLETTER

Offener Brief SPD –SH	2
Einladung Tagung mit Schulleiterinnen und Schulleitern	3
Einladung Elterntag	4
Facebook- und Twitter-Account	5/6

OFFENER BRIEF AN DIE SPD-SH UND RALF STEGNER

Am 17.10.2016 machten die Kieler Nachrichten mit einem Artikel auf der 1. Seite auf, in dem sie über den ihnen vorliegenden Wahlprogrammwurf der SPD Schleswig-Holstein zur Landtagswahl 2017 berichteten. U.a. heißt es in dem Artikel: „Im Programmwurf bekennen sich die Genossen erstmals zum zweigliedrigen Schulsystem aus Gemeinschaftsschule und Gymnasium. „Wir wollen den ständigen Strukturveränderungen ein Ende setzen.“ In seinem Kommentar auf Seite 2 interpretiert der Redakteur Ulf B. Christen „Die Nord-SPD hat die rote Fahne eingerollt. ... Gerade der Verzicht auf die Einheitsschule dürfte viele Genossen schmerzen.“

Das hat uns dann doch zu einer Stellungnahme herausgefordert. Wir haben der SPD und Ralf Stegner als für diesen Entwurf verantwortlich zeichnenden Landesvorsitzenden in einem Offenen Brief geantwortet, der auf Seite 2 dieses Newsletters wiedergegeben ist.

SPD Schleswig-Holstein
Ralf Stegner

Schwentinental, d. 18.10.2016

Offener Brief

Liebe SPD-Schleswig-Holstein, lieber Ralf Stegner: So führt der Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit in eine Sackgasse!

Bisher konnten wir davon ausgehen, dass die SPD für uns ein verlässlicher Partner auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit ist. Noch im Regierungsprogramm zur Landtagswahl 2012 bekennt ihr euch zu dem Ziel der „einen Schule für alle“. Wenn ihr jetzt, so wie es die Kieler Nachrichten vom 17.10.2016 berichteten, das in Schleswig-Holstein eingeführte zweigliedrige Schulsystem auf Dauer festschreiben wollt, weicht ihr von eurer eigenen Programmatik ab, die ihr bisher für richtig gehalten habt, ohne dass dazu ein nach außen wahrnehmbarer innerparteilicher Diskurs stattgefunden hat.

Die GGG bekennt sich dazu, den von der aktuellen Regierungskoalition eingeschlagenen Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit mitzugehen. Wir halten es für richtig, in einem breit angelegten Bildungsdialog einen möglichst großen Konsens bezüglich der zu gehenden Schritte mit Betroffenen und Beteiligten herzustellen. Dabei sollten allerdings bildungspolitische Überzeugungen nicht leichtfertig aufgegeben werden. Der jetzt von euch propagierte „Schulfrieden“ ist einseitig erklärt. Wie viele Gesetzesinitiativen in der laufenden Legislaturperiode gezeigt haben, denkt der politische Gegner gar nicht daran, sich diesem anzuschließen.

Wir bekennen uns zur Fortsetzung des Bildungsdialoges. Diese darf jedoch nicht zur Festschreibung des aktuellen Status führen, sondern muss vor dem Hintergrund der für richtig gehaltenen und politisch durchsetzbaren Grundsätze geschehen. Viele von den im Wahlprogramm formulierten Zielsetzungen unterstützen wir. Dazu gehören u.a., dass ihr deutlich mehr Geld in die Schulen investieren wollt, Schulen mit schwierigen Bedingungen über einen Sozialindex fördern wollt, Schulleitungen mehr Zeit für die Entlastung von Lehrkräften gewähren wollt sowie weitere Oberstufen an Gemeinschaftsschulen (unter besonderer Berücksichtigung der bisher deutlich unterrepräsentierten Westküste) und jährlich bis zu fünf zusätzliche gebundene Ganztagschulen ermöglichen wollt.

Wir wollen gemeinsam ein Bildungssystem weiter entwickeln, in dem nicht mehr soziale Herkunft und Abstammung über den Bildungserfolg der jungen Menschen entscheiden. Wir wollen gemeinsam ein inklusives Bildungssystem, in dem alle Menschen unabhängig von einer ggf. vorhandenen Behinderung gemeinsam lernen. Wir wollen ein Bildungssystem, das einer demokratischen Gesellschaft entspricht und nicht zu einer gesellschaftlichen Spaltung führt sondern dieser entgegenwirkt.

Dass all diese Ziele nicht in einem selektiv ausgerichteten Schulsystem umgesetzt werden können, hat zuletzt ein am 26./27.9.2016 in Frankfurt stattgefundener Bundeskongress unter dem Motto „Eine für alle – die inklusive Schule für die Demokratie“ mit mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die auf Einladung eines Aktionsbündnisses sieben beteiligter Organisationen zusammengekommen waren, eindrucksvoll aufgezeigt.

Liebe SPD, lieber Ralf Stegner, weicht nicht von dem von euch bisher für richtig gehaltenen Weg ab!

In kritischer Solidarität

Dieter Zielinski



Datum: Freitag, den 4.11.2016
Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Freiherr-vom-Stein-Schule Neumünster
Schillerstr. 24
24536 Neumünster

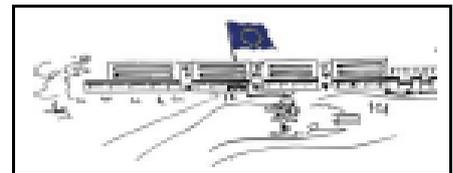
Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, einen landesweiten Austausch zwischen allen Gemeinschaftsschulen zu ermöglichen sowie die Interessen der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe wirksam und den Belangen vor Ort entsprechend gegenüber der Schulverwaltung und Politik vertreten zu können.

Inhaltlich soll es um folgende Themenbereiche gehen:

- Interessenvertretung der Gemeinschaftsschulen
- Organisation und Arbeit der Schulaufsicht für Gemeinschaftsschulen
- Darstellung der Gemeinschaftsschulen: Ein Flyer für die Öffentlichkeitsarbeit
- Forderungskatalog der GGG zur Situation der Gemeinschaftsschulen

Wir bitten um Anmeldung zu unserer Veranstaltung bis zum 1.11.2016.

Gemeinschaftsschule - Beruf - Studium



Elterntag

Samstag, 12. November 2016

9.00h-16.00h

Veranstaltungsort:

Gemeinschaftsschule
Heide-Ost

Friedrich-Elvers-Str. 7

25746 Heide

Impuls-
vortrag:

Schule – Beruf
– Studium

Britta Ernst

Ministerin für Schule
und Berufsbildung
Schleswig-Holstein

Workshop-Themen:

Gemeinsam lernen – eine Gemeinschaftsschule in Schleswig-Holstein stellt sich vor

Die Macht der Eltern – Schule mitgestalten

Berufsorientierung am Beispiel der Johann-Comenius-Schule Thesdorf

Digitales Lernen in der Schule

Schulfeedback.SH?

Inklusion in der Schule

Integration geflüchteter Menschen

Markt der Möglichkeiten:

Experten geben Antworten:

Wie geht es nach der Schule sei es im Beruf oder im Studium weiter?

Fordern Sie unseren Flyer mit weiteren Informationen per Mail an: elternntag2016@gmx.de

VERANSTALTER:

- GGG – GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT GESAMTSCHULE, VERBAND FÜR SCHULEN DES GEMEINSAMEN LERNENS E.V. - LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- LANDESELTERNRAT GEMEINSCHAFTSSCHULEN SCHLESWIG-HOLSTEIN
- GEMEINSCHAFTSSCHULE HEIDE-OST

FACEBOOK - UND TWITTER—ACCOUNT

https://www.facebook.com/GGG.Schleswig.Holstein/?fref=ts

Gemeinschaftsschulverband

SCHLESWIG-HOLSTEIN

GGG

Gemeinschaftsschulverband
@GGG.Schleswig.Holstein

Startseite

Info

Fotos

„Gefällt mir“-Angaben

Beiträge

Eine Seite erstellen

„Im Sinne einer gerechten Auswahl bietet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Wältern Sie auf dem Baum!“

Gefällt mir Nachricht senden Speichern Mehr

Status Foto/Video

Schreib etwas auf seine Seite ...

Gemeinnützige Organisation

Suche nach Beiträgen auf dieser Seite

19 Personen gefällt das

Freunde einladen, diese Seite mit „Gefällt mir“ zu markieren

INFO

Gemeinschaftsschulverband

19. Oktober um 18:04 · €

Ausgewählte Beiträge des Bundeskongresses „Eine für alle – Die inklusive Schule für die Demokratie“
Frankfurt am Main, 26./27. September 2016
Veranstalter - Kurzprofile

Um noch präserter und aktueller sein zu können, haben wir uns dazu entschlossen, für den Landesverband der GGG sowohl einen Facebook– als auch einen Twitter-Account einzurichten.

Facebook: Gemeinschaftsschulverband

Twitter: @ggg_lv_sh

Natürlich setzen wir die bisher gepflegte Information und Kommunikation mit unseren Mitgliedern per Brief bzw. durch den neu geschaffenen Newsletter fort. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage der GGG zu finden:

www.ggg-bund.de

<http://ggg-bund.de/index.php/laender/schleswig-holstein>

FACEBOOK- UND TWITTER-ACCOUNT



The image shows a screenshot of the Twitter profile for GGG Landesverband SH. The profile picture is a blue square with the white letters 'GGG'. The header features a large 'GGG' logo on a blue background. Below the header, the profile name 'GGG Landesverband SH' and the handle '@ggg_lv_sh' are visible. A bio reads: 'GGG-Schleswig-Holstein, Gemeinschaftsschulverband, LV Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule-Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.'. The location is 'Schleswig-Holstein, Deutschland' and the website is 'ggg-bund.de'. There are 65 people following the account and 22 followers. The profile is categorized as 'Gefällt mir'. A recent tweet is shown, dated 2 days ago, with the text: 'Das Festschreiben des 2-Wege-Systems führt in eine Sackgasse. Ein Offener Brief an Ralf Stegner und die SPD-SH: ggg-bund.de/index.php/down...'. The tweet has 1 retweet and 2 likes.

GGG **GGG Landesverband SH** @ggg_lv_sh 2d
Das Festschreiben des 2-Wege-Systems führt in eine Sackgasse. Ein Offener Brief an Ralf Stegner und die SPD-SH: ggg-bund.de/index.php/down...